

# RS OGH 1987/11/17 4Ob580/87, 1Ob542/89, 4Ob515/90, 8Ob1555/90, 1Ob608/90, 2Ob569/90, 1Ob578/91, 1Ob5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.11.1987

## Norm

MRG §12 Abs1

MRG §14 Abs2

MRG §14 Abs3

## Rechtssatz

Ein gemeinsamer Haushalt wird durch gewisse durch Lebensumstände bedingte, auf nicht allzu lange Zeit berechnete Unterbrechungen des Zusammenlebens nicht beendet, wohl aber bei dauernder Trennung. Als Fälle nicht dauernder Trennung werden unter anderem auswärtige Studien, Krankheitsaufenthalte und Erholungsaufenthalte und auch befristete Aufenthalte im Altersheim angesehen.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 580/87

Entscheidungstext OGH 17.11.1987 4 Ob 580/87

- 1 Ob 542/89

Entscheidungstext OGH 05.04.1989 1 Ob 542/89

- 4 Ob 515/90

Entscheidungstext OGH 24.04.1990 4 Ob 515/90

- 8 Ob 1555/90

Entscheidungstext OGH 12.07.1990 8 Ob 1555/90

Vgl auch; Beisatz: Kein gemeinsamer Haushalt bei langjährigem Aufenthalt und Tod des Mieters im Pflegeheim.  
(T1)

- 1 Ob 608/90

Entscheidungstext OGH 12.09.1990 1 Ob 608/90

nur: Ein gemeinsamer Haushalt wird durch gewisse durch Lebensumstände bedingte, auf nicht allzu lange Zeit berechnete Unterbrechungen des Zusammenlebens nicht beendet. (T2)

Veröff: ImmZ 1991,150

- 2 Ob 569/90

Entscheidungstext OGH 05.09.1990 2 Ob 569/90

Veröff: ImmZ 1991,150

- 1 Ob 578/91

Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 578/91

Vgl auch; Beisatz: Hat der Mieter vor seinem Tod nicht den Willen bekundet, in die Wohnung jedenfalls nicht mehr zurückzukehren, dann kommt es für die Frage des gemeinsamen Haushalts nicht darauf an, ob zwischen der Einlieferung des Mieters ins Krankenhaus und dessen Ableben ein längerer Zeitraum verstrichen ist. (T3)

Veröff: RZ 1992/91 S 287 = WoBl 1993,14

- 1 Ob 545/95

Entscheidungstext OGH 29.05.1995 1 Ob 545/95

nur T2; Veröff: SZ 68/103

- 6 Ob 2305/96f

Entscheidungstext OGH 18.12.1996 6 Ob 2305/96f

nur T2

- 7 Ob 85/97v

Entscheidungstext OGH 04.06.1997 7 Ob 85/97v

Auch; nur T2

- 1 Ob 79/97t

Entscheidungstext OGH 29.04.1997 1 Ob 79/97t

Vgl; Beisatz: Ein gemeinsamer Haushalt wird nicht schon durch die Aufnahme des Hauptmieters in einem Pflegeheim beendet. (T4)

- 8 Ob 124/97m

Entscheidungstext OGH 18.09.1997 8 Ob 124/97m

- 9 Ob 220/98p

Entscheidungstext OGH 21.10.1998 9 Ob 220/98p

Beisatz: Solange die Rückkehrabsicht stets bestand und ehestmöglich wahrgenommen wurde. (T5)

Beisatz: Hier: Internatsaufenthalt - Rückkehr jeweils am Wochenende. (T6)

- 1 Ob 255/98a

Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 255/98a

- 3 Ob 14/01g

Entscheidungstext OGH 29.01.2001 3 Ob 14/01g

Vgl auch; Beisatz: Die Judikatur zur Fortdauer des gemeinsamen Haushalts nach § 14 Abs 3 MRG bei Unterbrechungen des Zusammenlebens betrifft nicht ausschließlich Fälle der Abwesenheit des Mieters, sondern auch solche, in denen der (angeblich) Eintrittsberechtigte den gemeinsamen Haushalt verlassen hatte. (T7)

- 9 Ob 42/03x

Entscheidungstext OGH 04.06.2003 9 Ob 42/03x

- 7 Ob 168/06s

Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 168/06s

Vgl auch; Beisatz: Hier: Kein gemeinsamer Haushalt mehr, wenn der Revisionswerber zum Zeitpunkt, als er seine Rückkehr plante, bereits mehr als 20 Jahre lang nicht mehr im gemeinsamen Haushalt mit der Hauptmieterin gelebt hat. (T8)

- 7 Ob 41/08t

Entscheidungstext OGH 12.03.2008 7 Ob 41/08t

- 6 Ob 117/08m

Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 117/08m

Vgl; Beis wie T4

- 6 Ob 161/09h

Entscheidungstext OGH 18.09.2009 6 Ob 161/09h

Beis wie T4; Beisatz: Entscheidend ist vielmehr, ob die Absicht besteht, bei Änderung der Umstände die erzwungene Trennung zu beenden. (T9)

- 9 Ob 88/08v

Entscheidungstext OGH 30.09.2009 9 Ob 88/08v

Vgl auch; Beis wie T4; Beisatz: Eine durch die Lebensumstände bewirkte Unterbrechung des Zusammenlebens hebt den gemeinsamen Haushalt nämlich dann nicht auf, wenn die Absicht bestand, bei Änderung der Sachlage die erzwungene Trennung zu beenden. Ob die Abwesenheit vorübergehend oder auf Dauer ist, bestimmt sich daher maßgeblich nach der Willensrichtung der Betroffenen. Die Verwirklichung der Rückkehr darf nach der Rechtsprechung nur nicht schlechthin (objektiv) ausgeschlossen sein. (T10)

- 8 Ob 29/12s  
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 8 Ob 29/12s
- 7 Ob 178/14y  
Entscheidungstext OGH 18.02.2015 7 Ob 178/14y  
Beis wie T4; Beis wie T9; Beis wie T10
- 10 Ob 16/15y  
Entscheidungstext OGH 24.03.2015 10 Ob 16/15y  
Beis wie T4; Beis wie T9; Beis ähnlich wie T10
- 1 Ob 120/19g  
Entscheidungstext OGH 15.10.2019 1 Ob 120/19g  
Beis wie T4
- 9 Ob 15/20a  
Entscheidungstext OGH 14.05.2020 9 Ob 15/20a  
Beis wie T7
- 7 Ob 64/21v  
Entscheidungstext OGH 26.05.2021 7 Ob 64/21v  
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T9; Beis wie T10
- 5 Ob 241/20g  
Entscheidungstext OGH 28.06.2021 5 Ob 241/20g  
Beis wie T4

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0069712

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

30.08.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)